

**Niederschrift über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Tangstedt am Mittwoch, dem 21.04.2004 in der Aula der Grundschule in Tangstedt**

Beginn: 19.35 Uhr  
Ende: 23.00 Uhr

(Gesetzl. Mitgliederzahl):  
19 Gemeindevertreter

**Anwesend waren:**

a) Stimmberechtigt:

BV Günther Meier als Vorsitzender  
GV Frank Ahlers  
GV Bernhard Berg  
GV Christoph Boysen  
GV Birgit Ermlich-Heinen  
GV Immo Fork  
GV Eckhard Harder  
GV Birgit Kattein  
GV Uwe Koops  
GV Walter Langenohl  
GV Reinhard Mendel  
GV Jürgen Rabe  
GV Dietrich Rehfeldt  
GV Ingrid Sichau  
GV Wolf-Jürgen Staack  
GV Ursula Stielau  
GV Marina Suck  
GV Elisabeth Wobbe-Wanders

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Thomas Schreitmüller  
Planungsausschussvors. Günter  
Borcherding  
Torsten Ralf  
Claudia Friederich  
Gleichstellungsbeauftragte Sabine Buhs  
Ausscheidender Kinderbeauftragter  
Mathias Woitynek  
  
diverse Gäste

Entschuldigt fehlt:

GV Torsten Suck

Protokollführerin: Claudia Friederich

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 07.04.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Sitzung war öffentlich bekanntgemacht.

Der Bürgervorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Die Tagesordnung sowie das Protokoll der vorangegangenen Sitzung werden einstimmig genehmigt.

**Bericht des Bürgermeisters**

- Bürgermeister Schreitmüller informiert über die neue Internetseite der Gemeinde Tangstedt unter <http://www.tangstedt-stormarn.de>, auf der nun auch die Einladungen und Protokolle der Gremiensitzungen zu finden seien.
- Die geplante Sitzung des Hauptausschusses werde vom 26.05. auf den 03.06.2004 verschoben.
- Am 18.05.2004 finde voraussichtlich eine Einwohnerversammlung statt. Hauptthema werde der Sand- und Kiesabbau in Tangstedt sein.
- Bezug nehmend auf die Einwohnerversammlung am 14. August 2004 berichtet Bürgermeister Schreitmüller, dass dem von den Einwohner(inne)n dort beschlossenen Antrag auf Einrichtung einer „Arbeitsgruppe Renaturierung ehemaliger und aktueller Kiesabbaugebiete in Tangstedt“ nun vom Planungsausschuss gefolgt worden sei. Erste

Zusammenkunft der Arbeitsgruppe sei am 12.05., 17 Uhr, voraussichtlich im Sitzungsraum des Rathauses. Herr Schmidt-Hilger von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Stormarn sei auch zu diesem Termin eingeladen.

- Bürgermeister Schreitmüller bittet die Einwohner/innen zukünftig Briefe an die Fraktionen direkt an diese zu senden.
- Bürgermeister Schreitmüller bezieht sich auf die Sitzung des Hauptausschusses am 07.04.2004, in der er auf die Anfrage der Firma Eggers hinsichtlich einer Waldumwandlung für den Privatwald südlich der Harksheider Straße angesprochen worden sei. Nunmehr sei die Gemeinde Tangstedt vom Forstamt Trittau angeschrieben und um Stellungnahme gebeten worden. Bürgermeister Schreitmüller informiert, dass er ein ablehnendes Schreiben verfasst habe, da der derzeitige Flächennutzungsplan eine Waldfläche für das Gebiet vorsehe. Ergänzend habe er aber auch mitgeteilt, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 21.04.2004 darüber entscheiden werde, ob grundsätzlich Konzentrationsflächen ausgewiesen werden.

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers und des stellvertretenden Gemeindeführers
3. Kinderbeauftragte/r
  - a) Bericht des ausscheidenden Kinderbeauftragten
  - b) Verabschiedung
4. Festlegung von Konzentrationsflächen für den Kies- und Sandabbau sowie entsprechende Änderung des Landschafts- und Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt
  - a) Aufstellungsbeschluss über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt; „Konzentrationsflächenplanung für den Sand- und Kiesabbau im Gemeindegebiet“
  - b) Grundsatzbeschluss zur Nutzung aller 8 in der „Eignungsflächenuntersuchung Sand- und Kiesabbauflächen“ geprüften Flächen und Festschreibung der Nutzung im Landschaftsplan und im Flächennutzungsplan (Antrag der SPD-Fraktion v. 02.04.2004)
5. Schöffen
  - a) Aufstellung der Vorschlagsliste für Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005-2008
  - b) Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2005-2008
  - c) Wahl von 2 Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuß
6. Stellenplan  
hier: Vertretungskraft für die pädagogische Einrichtungen
7. Beratung und Beschlußfassung über den Abschluß eines Vertrages mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde über die Diakonie-Sozialstation
8. Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbegebiet Wilstedt“ (Bereich südlich der Ortslage Wilstedt, östlich der Tangstedter Straße (K 51))
9. Aufhebung der gemeindlichen Baumschutzsatzung  
hier: Aufstellungsbeschluss über die Aufhebung der Satzung der Gemeinde Tangstedt über den Schutz des Baumbestandes in der Gemeinde Tangstedt

10. Ersatzbeschaffung Zugmaschine für Betriebshof
11. Kündigung Vertrag Naherholung im Bereich Wulksfelde
12. Erhebung von Parkgebühren bei der Badestelle

## Zu TOP 1 - Einwohnerfragestunde

Es wird eine etwa 40-minütige Fragestunde abgehalten.

### Themen:

- Dr. Hahn bittet die CDU-Fraktion um Mitteilung, warum diese sich schon jetzt in einer öffentlichen Erklärung bezüglich der Flächen für den Kiesabbau festlege. Darüber hinaus bezieht er sich auf die Sitzung des Planungsausschusses am 22.3.2004 und fragt an, ob und in welcher (materiellen oder immateriellen) Form die CDU-Fraktion von der Firma Eggers ein „Sponsoring“ erhalten habe. Ebenfalls bittet er um Mitteilung, ob es von Seiten der CDU-Fraktion Zusagen in Sachen Kiesabbau gegenüber der Firma Eggers gebe.  
GV Harder antwortet für die CDU-Fraktion. Er berichtet zur ersten Frage von Dr. Hahn, dass die CDU-Fraktion nach der Einwohnerversammlung massivem Druck ausgesetzt gewesen sei und sich daher dazu entschieden habe, Verantwortung zu übernehmen und eine Entscheidung zu treffen. Planungsausschussvorsitzender Borchering ergänzt, dass die Festlegung der CDU-Fraktion im Rahmen eines Ergänzungsantrages aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion zur Sitzung des Planungsausschusses am 09.02.2004 erfolgt sei.  
Bezüglich des „Sponsorings“ verneint GV Harder die Frage von Dr. Hahn für den Zeitraum seiner Amtszeit als Fraktionsvorsitzender. Auch für den Zeitpunkt davor sei ihm nichts davon bekannt. Zusagen an die Firma Eggers seien von Seiten der CDU-Fraktion ebenfalls nicht gemacht worden.
- Prof. Plettenberg, INKAW, hält die Diskussion des „Sponsorings“ für unglücklich. Der Politik werde grundsätzlich vertraut und das solle auch weiterhin so sein. Um die Diskussion aus dem Weg zu räumen, bittet er alle Fraktionen schriftlich mitzuteilen, was und in welcher Form sie von der Firma Eggers in den letzten Jahren „Vergünstigungen“ erhalten haben. Auch fragt Prof. Plettenberg an, warum der Beschluss des Planungsausschusses sich nicht im Beschlußvorschlag zu TOP 4 a wiederfinde.  
Bürgermeister Schreitmüller berichtet, dass – nach Rücksprache mit dem Kreisplanungsamt- bewusst auf die Festlegung einzelner Flächen verzichtet worden sei. Es gehe nunmehr darum das formelle Verfahren einzuhalten, d.h. es müsse eine Abwägung der sich aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Einwohnerinnen und Einwohner eingehenden Stellungnahmen erfolgen. Demzufolge könne die Festlegung von Abbauflächen, wie auch unter TOP 4 b, lediglich eine politische Absichtserklärung darstellen.
- Frau Lorenzen berichtet, sie habe an die CDU-Fraktionsmitglieder geschrieben. Sie bedauert, dass nur ein Mitglied ihr geantwortet habe, wobei es für sie keine neuen Erkenntnisse in dem Schreiben gegeben habe. Auch weist sie darauf hin, dass sie den Bürgermeister gebeten habe, einen entsprechenden Übersichtsplan aufzuhängen. Bürgermeister Schreitmüller verweist auf den ausgehängten Plan, der die zur Diskussion stehenden Flächen darstelle.  
Auf die Frage von Frau Lorenzen, ob auch die Firma Eggers an dem Termin der Arbeitsgruppe „Renaturierung von Kiesabbauflächen“ teilnehme, erläutert Bürgermeister Schreitmüller, dass die Sitzung öffentlich und die Beteiligung weiterer Personen oder Firmen der Arbeitsgruppe überlassen sei.
- Herr Kruse berichtet, dass er selber Kies abgebaut und der Firma Eggers 1000 m<sup>3</sup> angeboten habe. Diese habe jedoch aufgrund der Transportkosten abgelehnt. Demnach schein es noch genügend Kies zu geben. Bezüglich der Renaturierungsflächen schlägt er vor Windkraftanlagen aufzustellen. BV Meier macht darauf aufmerksam, dass es zu letzterem vor einiger Zeit einen ablehnenden Beschluss der Gemeindevertretung gegeben habe.

- Herr Wuschke informiert, dass er aus mehreren Quellen gehört habe, dass die Abbau-Mächtigkeit der einzelnen Flächen wesentlich höher sei, als von der Firma Eggers angegeben. Demnach könne es für die planerische Sicherheit auch ausreichend sein, wenn weniger Flächen ausgewiesen werden. Bürgermeister Schreitmüller berichtet, dass Landschaftsplaner Dierking den Auftrag für die Erstellung der Eignungsflächenuntersuchung bekommen habe. Dafür habe er nicht frei gegebene Unterlagen vom Geologischen Landesamt erhalten. Demzufolge ist die Eignungsflächenuntersuchung ebenfalls vertraulich. Bürgermeister Schreitmüller sagt jedoch zu beim Geologischen Landesamt die Freigabe zur Veröffentlichung der Daten zu erfragen.

## **Zu TOP 2 - Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers und des stellvertretenden Gemeindeführers**

Die Gemeindevertretung beschliesst:

Der Wiederwahl von Herrn Rudolf Körner zum Gemeindeführer und Herrn Jürgen Poggensee zum stellvertretenden Gemeindeführer wird zugestimmt.

### **Beschluss: einstimmig**

Bürgermeister Meier und Bürgermeister Schreitmüller gratulieren zur Wiederwahl und überreichen ein kleines Präsent als Dankeschön für die geleisteten Dienste.

## **Zu TOP 3 - Kinderbeauftragte/r**

- a) **Bericht des ausscheidenden Kinderbeauftragten**
- b) **Verabschiedung**

a) siehe Anlage zur Niederschrift

b) Bürgermeister Meier und Bürgermeister Schreitmüller bedanken sich mit einem kleinen Präsent als Dankeschön bei Herrn Woitynek für die geleistete Arbeit als Kinderbeauftragter der Gemeinde Tangstedt.

Bürgermeister Meier informiert, dass bereits eine Ausschreibung für die Bestellung eines Kinderbeauftragten erfolgt sei, jedoch keine Bewerbungen eingegangen seien. Nunmehr sei eine erneute Ausschreibung bis zum 13.05.2004 erfolgt.

BV Meier hält sich gem. § 22 GO für befähigt, übergibt daher die Sitzungsleitung an den stellv. BV Koops und verlässt den Raum.

**Zu TOP 4 - Festlegung von Konzentrationsflächen für den Kies- und Sandabbau sowie entsprechende Änderung des Landschafts- und Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt**

- a) **Aufstellungsbeschluss über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt; „Konzentrationsflächenplanung für den Sand- und Kiesabbau im Gemeindegebiet“**
- b) **Grundsatzbeschluss zur Nutzung aller 8 in der „Eignungsflächenuntersuchung Sand- und Kiesabbauflächen“ geprüften Flächen und Festschreibung der Nutzung im Landschaftsplan und im Flächennutzungsplan (Antrag der SPD-Fraktion v. 02.04.2004)**

**a) Aufstellungsbeschluss über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt; „Konzentrationsflächenplanung für den Sand- und Kiesabbau im Gemeindegebiet“**

GV Fork stellt den Antrag, in die Beschlussfassung als Punkt 3 neu einzufügen:

„Diese Planentwürfe werden im Planungsausschuss beraten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.“

Darüber hinaus bittet er Bürgermeister Schreitmüller um Erläuterung.

Bürgermeister Schreitmüller berichtet, dass das Baugesetzbuch vorsehe, dass entsprechend des o. g. Antrages der BGT-Fraktion verfahren werde. Insoweit sei aus seiner Sicht ein Beschluss über die Beratung und Beschlussfassung der Planentwürfe nicht erforderlich. GV Fork hält die Erläuterung für ausreichend und zieht seinen o.g. Antrag wieder zurück.

Die Gemeindevertretung beschliesst:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 5. Änderung aufgestellt, mit der innerhalb des Gemeindegebietes folgende Änderungen der Planung angestrebt werden sollen:
  - Darstellung von Konzentrationsflächen für den Sand- und Kiesabbau
  - Darstellung von Eignungsflächen für Kompensationsmaßnahmen, sofern dies im Zusammenhang mit der Darstellung von Konzentrationsflächen für den Sand- und Kiesabbau erforderlich wird
  - Anpassung der Flächendarstellungen und des städtebaulichen Konzeptes des geltenden Flächennutzungsplanes im Bereich der dargestellten Konzentrationsflächen für den Sand- und Kiesabbau
2. Mit der Ausarbeitung der Planentwürfe sowie der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden soll das Stadtplanungsbüro BIS · S, Büro für integrierte Stadtplanung Scharlibbe, Hauptstraße 2 b in 24613 Aukrug, beauftragt werden.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Informationsveranstaltung durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

**Beschluss (en bloc): einstimmig**

**b) Grundsatzbeschluss zur Nutzung aller 8 in der „Eignungsflächenuntersuchung Sand- und Kiesabbauflächen“ geprüften Flächen und Festschreibung der Nutzung im Landschaftsplan und im Flächennutzungsplan (Antrag der SPD-Fraktion v. 02.04.2004)**

Die SPD-Fraktion hat mit Antrag vom 02.04.2004 und Änderungsantrag vom 21.04.2004 die nachfolgend aufgeführte Beschlussfassung sowie Einzelabstimmung und namentliche Abstimmung beantragt:

Die Gemeindevertretung möge beschliessen:

Für die 8 in der Eignungsflächenuntersuchung auf möglichen Sand- und Kiesabbau geprüften Flächen soll der Planer für die Änderung des Flächennutzungsplanes die Wünsche der Gemeinde wie folgt berücksichtigen:

Fläche	Bezeichnung	Nutzung	Beschluss (Einzelabstimmung siehe Anlage zur Niederschrift)
1	Harksheider Str./Glashütter Weg	Naherholung, Landwirtschaft	7 Ja-, 10 Nein-Stimmen (abgelehnt)
2	Südlich Harksheider Str.	Wald, Landwirtschaft	7 Ja-, 10 Nein-Stimmen (abgelehnt)
3	Kreuzweg	Naherholung, Landwirtschaft	7 Ja-, 10 Nein-Stimmen (abgelehnt)
4	Östlich Glashütter Weg	Naherholung, Landwirtschaft	7 Ja-, 10 Nein-Stimmen (abgelehnt)
5	Quelloh-Kringelweg	Sand- und Kiesabbau	Einstimmig (angenommen)
6	Südlich Kringelweg	Sand- und Kiesabbau	14 Ja-, 3 Nein-Stimmen (angenommen)
7	Tangstedter Forst	Wald	Einstimmig (angenommen)
8	Tangstedter Forst/ Glashütter Weg	Wald	Einstimmig (angenommen)

Stellv. BV Koops unterbricht die Sitzung von 21.30 – 21.50 Uhr und übergibt danach den Vorsitz wieder an BV Meier.

**Zu TOP 5 - Schöffen**

- a) **Aufstellung der Vorschlagsliste für Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005-2008**
- b) **Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2005-2008**
- c) **Wahl von 2 Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuß**

Die Gemeindevertretung benennt als

**a) Jugendschöffen**

- Frau Susanne Borchert, geb. 31.08.1963, Heidestraße 18 c, Tangstedt
- Herr Raymund Haesler, geb. 05.07.1946, Dorfstraße 155c, Tangstedt

- Herrn Walter Langenohl, geb.9.4.1938, Am Eichholz 5, Tangstedt
- Frau Brigitte Schippmann, geb. 29.12.1952, Harksheider Straße 10, Tangstedt
- Herr Norbert Schneider, geb. 30.04.1953, Tannenweg 19, Tangstedt
- Frau Marina Suck, geb. 02.01.1960, Wiemerskamper Weg 167, Tangstedt
- Frau Christel Danschke, geb. 29.07.1962, Wakendorfer Straße 15, Tangstedt

**Beschluss en bloc für alle Vorgeschlagenen: einstimmig**

**b) Schöffen**

- Herrn Günther Meier, geb.7.6.1936, Dorfring 122, Tangstedt
- Frau Birgit Kattein, geb.7.9.1956, Rövtwiete 3, Tangstedt
- Herrn Günther Schöpke, geb.5.1.1931, Schulstraße 10 a, Tangstedt
- Frau Gisela Kock, geb.18.5.1946, Heidestraße 48, Tangstedt

**Beschluss en bloc für alle Vorgeschlagenen: einstimmig**

**c) Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuß**

- Herrn Günther Borcharding, geb.18.6.1937, Waldstraße 4, Tangstedt
- Herrn Eckhard Harder, geb.23.5.1963, Wiemerskamper Weg 94, Tangstedt

**Beschluss en bloc für beide:11 Ja-, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen**

**Zu TOP 6 - Stellenplan**

**hier: Vertretungskraft für die pädagogische Einrichtungen**

Auf Anfrage von GV Suck, ob die 10 Stunden/Woche im nächsten Jahr erneut überprüft werden, bejaht Bürgermeister Schreitmüller dieses und verweist auf die jährliche Berichtserstattung im Hauptausschuss.

Die Gemeindevertretung beschliesst für das Kindergartenjahr 2004 / 2005 10 Stunden/Woche für die Springerkräfte für die Kindertagesstätten einzuplanen.

**Beschluss: einstimmig**

**Zu TOP 7 - Beratung und Beschlußfassung über den Abschluß eines Vertrages mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde über die Diakonie-Sozialstation**

Die Gemeindevertretung beschliesst den Abschluß des als Anlage der Niederschrift beigefügten Vertrages.

**Beschluss: einstimmig**

**Zu TOP 8 - Aufstellungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbegebiet Wilstedt“ (Bereich südlich der Ortslage Wilstedt, östlich der Tangstedter Straße (K 51))**

GV Fork stellt den Antrag, dass in den Beschlussvorschlag folgender Passus aufgenommen wird:

„ Die Kosten für die Änderung des Bebauungsplanes trägt der Antragsteller.“

Bürgermeister Schreitmüller erläutert, dass die Kostenübernahme durch den Antragsteller vertraglich vereinbart werde. Dieses gehöre jedoch nicht in einen Aufstellungsbeschluss. GV Fork zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Die Gemeindevertretung beschliesst:

1. Der Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbegebiet Wilstedt“ der Gemeinde Tangstedt für das Gebiet südlich der Ortslage Wilstedt, östlich der Tangstedter Straße (K 51) soll im Wege einer 2. Änderung wie folgt geändert werden:  
Planungsziel ist die Sicherung des Gewerbebestandes durch die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Zulässigkeit eines Erweiterungsvorhabens (Erweiterung einer vorhandenen Montagehalle sowie Errichtung einer Werkswohnung) auf den Gewerbegrundstücken Nr. 1 und 2 des Bebauungsplanes Nr. 9 sowie die Anpassung der Höhe der baulichen Anlagen im gesamten Plangebiet, um diese den heutigen Erfordernissen von Gewerbebetrieben anzupassen.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden soll die Ingenieurgemeinschaft Klütz & Kollegen GmbH, Mühlenstraße 17 in 25364 Bokel, beauftragt werden.
3. Von einer öffentlichen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 3 Absatz 1 Satz 2 BauGB abgesehen, weil sich die Änderungen nur unwesentlich auf das Plangebiet und die Nachbargebiete auswirken.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

**Beschluss: einstimmig**

**Zu TOP 9 - Aufhebung der gemeindlichen Baumschutzsatzung  
hier: Aufstellungsbeschluss über die Aufhebung der Satzung der Gemeinde Tangstedt über den Schutz des Baumbestandes in der Gemeinde Tangstedt**

GV Stielau bemängelt, dass die Fragen der SPD-Fraktion bezüglich des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes vom 21.07.1997 nicht beantwortet und auch nicht, wie in der Sitzung des Planungsausschusses am 11.03.2004 gefordert, Angebote für die Erstellung eines Baumkatasters eingeholt worden seien. Bürgermeister Schreitmüller berichtet, dass die Kosten für die Erstellung eines Baumkatasters derzeit ermittelt werden.

Die Gemeindevertretung beschliesst:

1. Die Gemeinde Tangstedt beabsichtigt, die „Satzung der Gemeinde Tangstedt, Kreis Stormarn, über den Schutz des Baumbestandes in der Gemeinde Tangstedt“ aufzuheben.
2. Zur Vorbereitung des Satzungsbeschlusses (gemäß Anlage 1) sind die Träger öffentlicher Belange gemäß § 53 Abs. Landesnaturschutzgesetz zu beteiligen.  
Für die Abgabe ihrer Stellungnahmen wird den Trägern öffentlicher Belange eine Frist von 4 Wochen gewährt. Gleichzeitig ist der Entwurf der Aufhebungssatzung öffentlich für eine Dauer von 4 Wochen auszulegen. Ort und Dauer sind entsprechend § 53 Abs. 2 Landesnaturschutzgesetz ortsüblich bekannt zu machen.
3. Zur Begründung der Aufhebung der Baumschutzsatzung wird festgestellt:
  - a) Im Jahre 1987 (2.9.87) trat die Baumschutzsatzung der Gemeinde Tangstedt in Kraft. Beschlossen wurde sie wohl aus dem Grund, da das Schutzgut „Baum“ zu dieser Zeit nicht besonders im Landschaftspflegegesetz (heutige Landesnaturschutzgesetz) erwähnt und nicht besonders geschützt wurde.

In der Neufassung des Landesnaturschutzgesetzes vom 16. Juni 1993 wurde erstmalig der Baum- (§ 7 Abs. 2 Nr. 8) und Knickschutz (§ 15b) aufgenommen und geregelt.

Die Fällzeit (§ 24 Abs. 2) beschränkt sich nicht mehr nur auf die außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile, sondern fand nun generelle Anwendung. Desweiteren wurde der § 7 Abs. 2 Nr. 8 in der Fassung des Landesnaturschutzgesetzes vom 18. Juli 2003 dahingehend erweitert, das nicht nur landschaftsbestimmende, sondern auch Ortsbildprägende Einzelbäume oder Baumgruppen geschützt sind.

Im sogenannten „Knickerlass“ des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten Schleswig-Holstein vom 30. August 1996 wurden spezielle Vorschriften für Knicks erfasst, welche nicht durch Baumschutzsatzungen bzw. -verordnungen, Naturschutz-, Landschaftsschutz-, Naturdenkmalverordnungen oder nach Verordnungen über geschützte Landschaftsbestandteile geschützt sind oder auf landschaftsbestimmende Einzelbäume oder Baumgruppen.

Das Landesnaturschutzgesetz iVm dem Knickerlass, Baugesetzbuch und Landesbauordnung schützen Bäume und Anpflanzungen bereits ausreichend, so dass weitergehende Beschränkungen überflüssig sind, so dass die Baumschutzsatzung der Gemeinde Tangstedt ersatzlos aufgehoben werden kann, da das Schutzgut „Baum“ hinreichend geschützt ist.

- b) In den vergangenen Jahren ist feststellbar, dass eine (zahlenmäßig nicht feststellbare) Zahl von Bäumen gefällt wurden, bevor diese einen Stammumfang von 160 cm in 1 m Höhe, vom Erdboden aus gemessen, erreicht hätten. Damit entgingen die Bäume einer Unterschutzstellung durch die Baumschutzsatzung. Die Gemeinde Tangstedt möchte jedoch, dass die Bäume wieder älter werden und damit länger erhalten bleiben.
- c) Seit Bestehen der Baumschutzsatzung wurden 116 Baumfällanträge eingereicht. Davon wurden 92 Bewilligungen ausgesprochen. Verstöße gegen diese Satzung wurden kaum festgestellt. Dieses zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tangstedt sehr verantwortungsvoll mit dem geschützten Gut „Baum“ umgehen und damit auch beweisen, dass sie in der Lage sind, eigenverantwortlich mit Natur und Umwelt umgehen.
- d) Bei der Aufstellung der neuesten Bebauungspläne (B-Plan Nr. 26 und Nr. 27) der Gemeinde Tangstedt wurde sorgfältig mit dem Schutzgut „Baum“ umgegangen. Bestehende Bäume wurde eingemessen und als zu erhalten festgelegt. Neuanpflanzungen von Bäumen wurden ebenfalls berücksichtigt und festgelegt.

**Beschluss: 11 Ja-, 7 Nein-Stimmen**

#### **Zu TOP 10 - Ersatzbeschaffung Zugmaschine für Betriebshof**

BV Meier informiert, dass ein Antrag der SPD-Fraktion dahingehend vorliege, dass eine Ersatzbeschaffung für die abgängige Zugmaschine (Intrac) bis zu einer Kostenhöhe von brutto 60.000 Euro vorzunehmen sei.

GV Langenohl berichtet und ergänzt aufgrund neuer Erkenntnisse den Beschlussvorschlag des Bauausschusses. Dieser lautet nunmehr wie folgt:

Es ist umgehend eine Ersatzbeschaffung für die abgängige Zugmaschine (Intrac) vorzunehmen.

Das alte Gerät ist für ca. 8.500 € zu veräußern. Die erforderlichen Mittel i. H. v. 68.000 € sind im 1. Nachtragshaushalt bereitzustellen.

GV Langenohl bietet als Vorsitzender des Bauausschusses an, dass die Gemeindevertretung die Angelegenheit, aufgrund der kurzfristigen Änderung der zu veranschlagenden Summe, auch an den Bau- und den Finanzausschuss zurück verweisen könne. In Anbetracht der Eilbedürftigkeit sollte dann jedoch eine Ermächtigung zur Beschlussfassung bis zur H. v. 68.000 € erfolgen.

GV Stielau kritisiert, dass die neuen Zahlen erst in der Sitzung vorgelegt werden. BV Meier weist darauf hin, dass nachträglich eine erweiterte Ausstattung für die neue Zugmaschine für erforderlich gehalten worden sei.

GV Wobbe-Wanders beantragt, dass in dieser Sitzung über die Ersatzbeschaffung einschließlich der Höhe abgestimmt werde.

**Beschluss: 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen**

Die Gemeindevertretung beschliesst den o.g. Beschlussvorschlag.

**Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen**

**Zu TOP 11 - Kündigung Vertrag Naherholung im Bereich Wulksfelde**

GV Langenohl berichtet und ergänzt den Beschlussvorschlag. Dieser lautet nunmehr wie folgt:

Der Vertrag für die Ortsteile Rade, Wulksfelde und Ehlersberg zwischen der Hansestadt Hamburg und der Gemeinde Tangstedt über Naherholungseinrichtungen im Bereich Oberalster ist zum nächst möglichen Zeitpunkt zu kündigen. Eine Nachfolgeregelung soll angestrebt werden.

**Beschluss: 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen**

**Zu TOP 12 - Erhebung von Parkgebühren bei der Badestelle**

GV Langenohl fragt an, ob sichergestellt sei, dass nicht nur ein Vertrag für den Parkplatz „Harksheider Str.“, sondern auch für den Parkplatz „Kringelweg“ geschlossen werde. Bürgermeister Schreitmüller berichtet, dass der Betreiber grundsätzlich Offenheit signalisiert habe. Zunächst müsse jedoch das Gespräch mit dem Eigentümer der Fläche hinsichtlich der Größe der Fläche noch einmal geführt werden.

Es besteht Einvernehmen in der Gemeindevertretung, dass der vom potentiellen Betreiber vorgelegte Vertrag diverse Fehler aufweist.

Aus diesem Grund beantragt BV Meier den Verweis in den Fachausschuss.

**Beschluss: 15 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen**

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 21.15 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Stellv. Vorsitzender (TOP 4)

Protokollführerin

**Abstimmung über die Flächen 1-4**

(es erfolgte jeweils Einzelabstimmung)

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
01.	Ahlers, Frank		<b>X</b>	
02.	Berg, Bernhard		<b>X</b>	
03.	Boysen, Christoph	<b>X</b>		
04.	Ermlich-Heinen, Birgit	<b>X</b>		
05.	Fork, Immo	<b>X</b>		
06.	Harder, Eckhard		<b>X</b>	
07.	Kattein, Birgit		<b>X</b>	
08.	Koops, Uwe		<b>X</b>	
09.	Langenohl, Walter		<b>X</b>	
10.	Mendel, Reinhard	<b>X</b>		
11.	Rabe, Jürgen		<b>X</b>	
12.	Rehfeldt, Dietrich		<b>X</b>	
13.	Sichau, Ingrid	<b>X</b>		
14.	Staack, Wolf-Jürgen	<b>X</b>		
15.	Stielau, Ursula	<b>X</b>		
16.	Suck, Marina		<b>X</b>	
17.	Wobbe-Wanders, Elisabeth		<b>X</b>	
	<b>Gesamt:</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>0</b>

**Abstimmung über die Flächen 5, 7, 8**

(es erfolgte jeweils Einzelabstimmung)

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
01.	Ahlers, Frank	<b>X</b>		
02.	Berg, Bernhard	<b>X</b>		
03.	Boysen, Christoph	<b>X</b>		
04.	Ermlich-Heinen, Birgit	<b>X</b>		
05.	Fork, Immo	<b>X</b>		
06.	Harder, Eckhard	<b>X</b>		
07.	Kattein, Birgit	<b>X</b>		
08.	Koops, Uwe	<b>X</b>		
09.	Langenohl, Walter	<b>X</b>		
10.	Mendel, Reinhard	<b>X</b>		
11.	Rabe, Jürgen	<b>X</b>		
12.	Rehfeldt, Dietrich	<b>X</b>		
13.	Sichau, Ingrid	<b>X</b>		
14.	Staack, Wolf-Jürgen	<b>X</b>		
15.	Stielau, Ursula	<b>X</b>		
16.	Suck, Marina	<b>X</b>		
17.	Wobbe-Wanders, Elisabeth	<b>X</b>		
	<b>Gesamt:</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Abstimmung über die Fläche 6**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
01.	Ahlers, Frank	<b>X</b>		
02.	Berg, Bernhard	<b>X</b>		
03.	Boysen, Christoph		<b>X</b>	
04.	Ermlich-Heinen, Birgit		<b>X</b>	
05.	Fork, Immo		<b>X</b>	
06.	Harder, Eckhard	<b>X</b>		
07.	Kattein, Birgit	<b>X</b>		
08.	Koops, Uwe	<b>X</b>		
09.	Langenohl, Walter	<b>X</b>		
10.	Mendel, Reinhard	<b>X</b>		
11.	Rabe, Jürgen	<b>X</b>		
12.	Rehfeldt, Dietrich	<b>X</b>		
13.	Sichau, Ingrid	<b>X</b>		
14.	Staack, Wolf-Jürgen	<b>X</b>		
15.	Stielau, Ursula	<b>X</b>		
16.	Suck, Marina	<b>X</b>		
17.	Wobbe-Wanders, Elisabeth	<b>X</b>		
	<b>Gesamt:</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>0</b>